

## Wissenschaftliche Kooperationen wieder aufnehmen!

Die ZaPF kritisiert den pauschalen Abbruch wissenschaftlicher Kooperationen im Rahmen des Ukrainekrieges.

Wissenschaftliche Kooperationen dürfen nicht als Druckmittel in kriegerischen Auseinandersetzungen missbraucht werden. Wissenschaft beruht auf der Macht des Arguments statt auf dem Recht des Stärkeren; sie kann und muss daher einen Beitrag zu einer Friedensperspektive entwickeln.

Gerade in Kriegszeiten sind zivile Kooperationen ein unverzichtbares Gegengewicht zu gegenseitiger Dämonisierung; sie sind vertrauensbildend und ein Startpunkt für Völkerverständigung und dauerhaften Frieden.

Anstatt weiter Brücken der Verständigung und Grundlagen für eine zukünftige Aussöhnung einzureißen, ist es notwendig, jetzt den Schaden zu begrenzen.

Angesichts dessen fordern wir alle wissenschaftlichen Einrichtungen dazu auf, Kooperationen mit russischen Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu prüfen. Ausgenommen davon sind Kooperationen zu kriegsrelevanten Themen.

Verabschiedet am 07. Juni 2022 auf der ZaPF in Bochum.